Hinführung zur ersten Lesung | Jes 49,3.5–6

In seinem zweiten Lied vom Gottesknecht
erzählt der Prophet Jesaja
von seiner Berufung und seinem Auftrag für Israel und alle Völker.
In der Berufung zeigt Gott,
dass er ihm zutraut viel zu bewirken,
auch wenn die Menschen sich verweigern.
Gott lässt ihn jedoch nicht scheitern,
sondern gibt ihm
- gleichsam zum Trotz -
neue Aufgaben und neuen Mut.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 1,1–3

Die christliche Gemeinde in Korinth
lebt in einem engen Verhältnis zum Apostel Paulus.
Im ersten Brief an die Gemeinde
um die Mitte des ersten Jahrhunderts
spricht er sie als „Geheiligt in Christus Jesus" an.
Auch wenn nicht alles eitel Sonnenschein ist,
so ist doch jeder, der das Evangelium annimmt heilig,
unabhängig von Herkunft und Beruf,
er gehört zu Gott!

Lesehinweis

Sosthenes – Betonung auf dem o

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

„Seht, das Lamm Gottes,
das die Sünde der Welt
hinwegnimmt.“ (Joh 1,29b)

Der alle Macht
in sich trägt
kommt als unschuldiges Tier.

Der mit Gewalt
alles verändern könnte
trägt und nimmt auf sich.

Alle Sünde der Welt,
aller Egoismus und alle Machtspiele,
werden durch seine Liebe entlarvt.

Wer bereit ist, sich einzulassen
auf diesen liebenden Gott,
muss selbst ein Liebender werden.

Er muss seine Botschaft
mit Freude und Zuversicht
hineintragen in alle Welt, zu allen Menschen.

So nimmt er die Schuld der Welt
von uns und unserem Leben,
so verändert sich die Welt
im Lichte Gottes.

⇨ Reinhard Röhrner